

**BESCHLUSSVORLAGE DER VERWALTUNG NR.: 013/2014**

Bezeichnung des Tagesordnungspunkts		
<b>Kinder- und Jugendbeteiligung - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</b>		
Datum <b>22.01.14</b>	Geschäftszeichen <b>4/51-3DA</b>	Beigef. Anlagen im einzelnen (mit Seitenzahl)
Federführender Fachbereich: <b>Fachbereich 4 - Familie und Bildung</b>		Beteiligte Fachbereiche:
Beratungsgremien	Beratungstermine	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	10.02.2014	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

1

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Weiterentwicklung des Präventionskonzeptes eine auf Schwelm passende Kinder- und Jugendbeteiligung zu erarbeiten.

2

Der Ausschuss beschließt, dass die Verwaltung die AG78 darin unterstützen soll, zeitbefristet eine zusätzliche Untergruppe „Kinder & Jugendbeteiligung“ zu bilden, die als Arbeitsgruppe für und mit Kindern und Jugendlichen ein Mitwirkungsmodell für Schwelm entwickelt.

**Sachverhalt:**

Die Fraktion „Bündnis90/Die Grünen“ hat den Antrag gestellt, die Verwaltung zu beauftragen, im Rahmen der Weiterentwicklung des Präventionskonzeptes eine Konzeption für eine Kinder- und Jugendbeteiligung in Schwelm zu erarbeiten.

Unter der Voraussetzung, dass der JHA dem Antrag zustimmt, schlägt die Verwaltung vor, eine weitere Untergruppe unter dem Dach der AG 78 zu bilden. Viele der zu beteiligenden Organisationen/Gruppierungen sind bereits in der AG 78 und ihren Untergruppen vertreten. Zu der neuen Untergruppe „Kinder und Jugendbeteiligung“ könnten weitere Gruppierungen, z.B. aus den Schulen hinzukommen und sich an der Entwicklung des Konzeptes beteiligen.

Die Untergruppe sollte auch offen für alle Interessierten und Verantwortlichen, wie Schüler, Eltern oder Jugendhilfeausschussmitglieder sein, die bisher noch nicht in der AG78 vertreten sind. Als ein Schwerpunktthema könnte die „digitale Partizipation“ behandelt und konzeptionell eingebunden werden.

Diese Untergruppe sollte zeitlich befristet agieren. Die Arbeitsergebnisse könnten wie andere Ergebnisse aus der AG 78 in den JHA eingespielt und dort behandelt werden.

Der Bürgermeister  
i. V. gez. Schweinsberg